

Dolomiten, 13.01.10

## Der Báthory-Preis

MAROSVÁSÁRHELY/NEU-MARKT AM MIERESCH/TÂRGU MURES. Seit 2005 vergeben der Ungarische Nationalrat für Siebenbürgen und das Bolyai-Komitee jedes Jahr den Báthory-Preis als Anerkennung an mehrere Einzelpersonen und Organisationen, die sich für die Förderung der Wiederherstellung höherer Bildungseinrichtungen in ungarischer Sprache in Rumänien eingesetzt haben.

Unter anderem haben aus den Händen des Präsidenten des Nationalrats, des reformierten (calvinistischen) Bischofs des westlichen siebenbürgischen Kirchendistrikts in Nagyvárad/Großwardein/Ora-dea und Europaabgeordneten **Laszlo Tökés** (im Bild), folgende Personen und Organisationen den Bathory-Preis empfangen: Europaabgeordnete aus verschiedenen Ländern und Fraktionen (Göran Lindblad, Kinga Gál, Csaba Tabajdi, Michl Ebner), Wirtschaftstreibende wie der Präsident der größten Ungarischen Bank OTP, Sándor Csányi, Industrieunternehmen wie Videoton (Gábor Széles),



US-Gouverneur George Pataki, oder die Redaktion der „Times“. Im vergangenen Jahr war MIDAS, die europäische Vereinigung von Tageszeitungen in Minderheiten und Regionalsprachen mit Sitz an der EURAC in Bozen unter den Preisträgern.

Heuer wurden mehrere verdiente ungarische Wissenschaftler und Kulturschaffende aus Siebenbürgen ausgezeichnet, weiters der frühere Chefredakteur der ungarischen Klausenburger Tageszeitung „Szabadság“ (Freiheit), Oliver Kiss, und die Journalisten Reinhard Olt („Frankfurter Allgemeine Zeitung“) und Cornelius Hell (früher Redakteur der Wiener Wochenzeitung „Die Furche“).